

Eheprobleme auf Plattdeutsch

Osdörper Speeldeel zeigt das Stück „Frien oder glücklich sien“ / Vorverkauf beginnt heute in Dibbern's Gasthof

OSDORF „Bleib alleine, aber bleib glücklich“ lautet das Motto von Bernhard Bleib-treu, der es sich zum Ziel gesetzt hat, seine Geschlechts-genossen vor dem Joch der Ehe zu bewahren. Seitdem ihn seine Exfrau nach der Scheidung ausgenommen hat wie eine Weihnachtsgans, ist er auf Frauen gar nicht gut zu sprechen. Aus diesem Grund gründet er ein sogenanntes „Eheverhinderungsinstitut“ und steht Männern zur Seite, die zur Hochzeit gedrängt werden sollen. Das ist die Ausgangssituation von „Frien oder glücklich sien“, der plattdeutschen Komödie von Hans Schimmel, mit der die Osdörper Speeldeel am Freitag, 23. März, um 19.30 Uhr Premiere in Dibbern's Gasthof in Osdorf feiert. Der Kartenvorverkauf für das Stück beginnt heute in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in Dibbern's Gasthof.

Bereits seit Anfang des Jahres probt das plattdeutsche Theater an zwei Tagen in der Woche für das neue Stück. „Am Bühnenbild muss noch etwas gearbeitet werden“, sagt Holger Schäfe, der im Stück einen der Ehemänner spielt. Denn auf der Bühne soll später nicht nur ein Büro stehen, sondern gleich zwei. Was die Geschichte nämlich so interessant macht, ist, dass sich in dem Bürogebäude, in dem die Geschichte spielt, nicht nur ein „Ehe-Verhinderungsinstitut“ befindet, sondern auch ein „Ehe-An-



„Frien oder glücklich sien?“ fragen sich Maren Kohrt (v.li.), Fiede Ehlers, Miriam Steffen, Wilhelm Altermann, Anka Much, Gunda Mollenhauer, Regina Rathje, Angelika Sieh und Holger Schäfe. KITZINGER

bahnungsinstitut“. Besitzerin Sigrid Rapp, gespielt von Gunda Mollenhauer, will mit ihrem Unternehmen Frauen unterstützen, in den Hafen der Ehe einzulaufen. Das zwischen den beiden Büros keine friedliche Nachbarschaft entstehen kann ist schnell klar. Als dann noch die Finanzbeamtin Marianne Wittstock auftaucht, wird die Sache kompliziert.

Die plattdeutsche Komödie in drei Akten ist bereits das 45. Stück, das die Laienspieler auf die Bühne bringen. Mit bekannten Stücken wie etwa „Een Matjes singt nich mehr“, füllen sie schon seit mehreren Jahren den Veranstaltungssaal in Dibbern's Gasthof. „Ob wir im nächsten Jahr wieder hier spielen können, ist noch unklar“, sagt Schäfe mit Blick

auf die vorläufige Schließung des Restaurants Ende Juni dieses Jahres. Maren Kohrt, Fiede Ehlers, Miriam Steffen, Wilhelm Altermann, Anka Much, Gunda Mollenhauer, Regina Rathje, Angelika Sieh, Holger Schäfe und „Tobseggersch“ Jutta Eichhorn wollen in dieser Saison jedoch noch einmal an insgesamt zwölf Abenden im

März und April für Lacher im Publikum sorgen.

Die genauen Termine finden sich auf der Internetseite der Speeldeel unter www.osdoerper-speeldeel.de. Zusätzlich zum heutigen Vorverkauf gibt es auch in den nächsten Tagen noch Restkarten in Dibbern's Gasthof zu kaufen. Der Eintritt kostet 6 Euro.

Yannick Kitzinger

Ein Heiratsmuffel kennt fast alle Tricks

Osdörper Speeldeel probt für plattdeutsche Komödie – Premiere ist am 23. März in Dibberns Gasthof

VON JAN TORBEN BUDDE

OSDORF. Geht es ums Heiraten, liegen die Meinungen oft weit auseinander. Wie erstrebenswert eine Hochzeit ist, darum geht es in der plattdeutschen Komödie *Frien oder glücklich sien* von Hans Schimmel. Die Osdörper Speeldeel probt für den Dreiaakter seit Jahresbeginn in Dibberns Gasthof. Bis zur Premiere am 23. März, 19.30 Uhr, hat das Ensemble noch Herausforderungen zu bewältigen.

„Auf der Bühne wird es ganz schön eng“, erklärt Regisseur Wilhelm Altermann. Gerade wenn alle zehn Darsteller gleichzeitig auftreten. Seit Jahresbeginn probt die Speeldeel für das Stück. Nicht zuletzt das Timing spiele in der Komödie eine Rolle.

Die Geschichte: Bernie Bleibtreu (Wilhelm Altermann) will die Männer vor dem Joch der Ehe bewahren. Seitdem ihn seine Ex-Frau nach der Scheidung aufgenommen hat wie eine Weih-

nachtsgans, ist er auf die Damenwelt nicht gut zu sprechen. Er gründet deshalb ein Eheverhinderungsinstitut, um Männern zur Seite zu stehen, die zur Hochzeit gedrängt werden sollen.

Eheverhinderungsinstitut trifft auf Eheanbahnungsinstitut

Mit allerlei Tricks unterstützt Bernie die Heiratsmuffel. Im selben Haus hat allerdings auch Sigrid Rapp (Gunda Mollenhauer) ihre Geschäftsräume. Sie betreibt ein Eheanbahnungsinstitut. Ihr höchstes Glück ist es, Frauen zu unterstützen, damit diese mit ihrer Hilfe in den Hafen der Ehe einlaufen können.

Zu Bernies besten Kunden gehört Albert Mecker (Fritz Lühje): Dem rüstigen Senior ist es bisher gelungen, zwar die Freuden der Zweisamkeit zu genießen, aber eine feste Bindung zu vermeiden. Er wird von Guste Vogel (Regina Rathje) bedrängt, die sich bei Sigrid Unterstützung holt, um



Ist die Ehe überhaupt erstrebenswert? An dieser Frage scheiden sich in der plattdeutschen Komödie, die die Osdörper Speeldeel auf die Bühne bringt, die Geister.

FOTO: JAN TORBEN BUDDE

das alte Schlitzohr endlich vor den Altar zu schleppen. Für zusätzlichen Trubel sorgt die neugierige Reinemachefrau Martha Wiesner (Maren

Kohrt), die in beiden Büros sauber macht. „Sie hat einen Tick, sie spielt Szenen aus bekannten Filmen nach“, verrät Speeldeel-Vorsitzender Holger Schäfe, der im Stück ebenfalls mitspielt. Als Partner benutze die Putzfrau gern ihren Staubsauger – so komme das Haushaltsgerät in „Star Wars“ als Roboter R2-D2 zum Ein-

➔ Die Dialoge in den Räumen ergänzen sich im Ping-Pong-Stil.

satz. Die Handlung spielt in besagten Büros, die sich auf der Bühne direkt nebeneinander befinden. Eine Besonderheit im Stück: Oft ergänzen sich die Dialoge in den Räumen im Ping-Pong-Stil. „Die Einsätze müssen deshalb zu 100 Prozent sitzen“, so Altermann.

In weiteren Rollen sind Anka Much, Miriam Steffen und Fiede Ehlers zu sehen. Zudem hat das Ensemble mit Angelika Sieh aus Groß Wittensee einen Neuzugang. Hinter den Kulissen wirken Jutta Eichhorn (Souffleuse), Erhard Priebe (Technik) und Michael Pezenburg (Stimmbildung) mit.

🔵 Die Aufführungen sind am 23./24. und 28. März sowie am 4./6./11./13./ 20./21/27. und 28. April jeweils ab 19.30 Uhr sowie am 15. April ab 16 Uhr in Dibberns Gasthof, Noerer Straße 4, in Osdorf. In dem Wirtshaus sind auch die Eintrittskarten erhältlich. Weitere Infos gibt es unter www.osdoerper-speeldeel.de.

Der lange Weg zum Ehehafen

Osdörper Speeldeel startete mit „Frien oder glücklich sien“ in die neue Theatersaison

VON INGRID HAESE

OSDORF. Die Osdörper Speeldeel startete am Wochenende mit der plattdeutschen Komödie „Frien oder glücklich sien“ in ihre Spielsaison 2018. Nicht nur bei der Premiere am Freitag kassierten die Laienspieler für ihre Inszenierung des Dreiakters reichlich Applaus. Auch am Sonnabend strapazierten die Gäste im Theatersaal in Dibberns Gasthof ihre Lachmuskeln und geizten nicht mit Beifall.

Mit welchem Stück sie die Zuschauer überzeugen wollten, das hatten Regisseur Wilhelm Altermann und Speeldeel-Vorsitzender Holger Schäfe im Herbst 2017 entschieden – nachdem jeder von ihnen um die sieben Textbücher gelesen hatte. „Das Stück ‚Frien oder glücklich sien‘ von Hans Schimmel war ideal, ich musste schon beim Lesen oft lachen“, erläuterte Holger Schäfe am Sonnabend im Vorfeld der Aufführung. Mit 30 Proben hatte sich die zehnköpfige Besetzung schließlich auf das Premierenwochenende vorbereitet.

Und dann hatte es kurz vorher noch schlechte Nachrichten gegeben. „Fritz Lühje kam letzten Dienstag ins Krankenhaus, Manfred Kohrt sprang für ihn ein, hatte nur wenige Tage, um sich vorzubereiten“, berichtete Holger Schäfe. Der „Ersatzspieler“ machte am Sonnabend seine Sache gut. Er trat mit einem Dialogbuch in der Hand auf und wurde vom Publikum



Im Eheanbahnungsinstitut muss sich (von rechts) Sigrid Rapp (Gunda Mollenhauer) mit einem tollpatschigen Klienten (Holger Schäfe), einer Finanzbeamtin (Anka Much) und der vorlauten Reinigungskraft Martha (Maren Kohrt) herumschlagen.

FOTO: INGRID HAESE

ebenso getragen wie die übrigen Ensemblemitglieder.

Die Zuschauer tauchten schnell in das Geschehen ein. Schauplätze waren zwei Büros, die eine imaginäre Wand trennte. Auf der eine Seite hatte Bernie (Wilhelm Altermann) in seinem Eheverhinderungsinstitut das Sagen. Seinen

➔ **Mit 30 Proben hatte sich die zehnköpfige Besetzung schließlich auf die Premiere vorbereitet.**

Kunden gab er Tipps, wie sie eine Hochzeit geschickt umschiffen konnten. Was er nicht wusste war, dass seine Büronachbarin Sigrid (Gunda Mollenhauer) vom Eheanbahnungsinstitut „Gib der Braut eine Chance“ ihm eine Klientin untergeschoben hatte. Denn Marion (Miriam Steffen) hatte einen ganz bestimmten Mann im Visier. Und loswerden wollte sie ihren tollpatschigen Verehrer Holger (Holger Schäfe). Für weitere Turbulenzen sorgte die vorlaute Reinigungskraft Martha (Ma-

ren Kohrt). Sie wechselte zwischen den Büros hin und her, verkniff sich keinen Kommentar und gab dabei immer wieder Filmzitate zum Besten. Aber nicht nur sie zehrte an den Nerven der gewieften Büroinhaber. Bis zum breitgefächerten Happy End war Bernie und Sigrid auch noch eine Finanzbeamtin (Anka Much) auf der Spur.

Die 120 Zuschauer im Saal hatten ihren Spaß. „Ein schönes Stück, gut gefallen haben mir das Wechselspiel in den beiden Räumen, die aufeinander

abgestimmten Dialoge und die Gags“, resümierte Wolfgang Kirschning. Auch von seiner Tochter Anja Kirschning gab es Lob: „Die Speeldeel hat, wie erwartet, sehr gut gespielt.“

➔ **Die Osdörper Speeldeel** spielt „Frien oder glücklich sien“ in Dibberns Landgasthof, Noerer Straße 4, in Osdorf. Restkarten für sechs Euro sind noch für den 28. März sowie für die Termine 4., 11., 21., 27. und 28. April erhältlich. Der Vorhang öffnet sich jeweils um 19.30 Uhr.